

Paul Baehr

Chronik von Bad Oeynhausen

**Geschichte im unteren Werretal**  
**Band 4**

Herausgegeben  
vom Arbeitskreis für Heimatpflege  
der Stadt Bad Oeynhausen e.V.  
und vom Heimatverein der Stadt Löhne e.V.  
in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Löhne  
und dem Stadtarchiv Bad Oeynhausen

Paul Baehr

# Chronik von Bad Oeynhausen

Nachdruck der Ausgabe von 1909

Mit einer Einführung in Leben und Werk  
von Paul Baehr (1855–1929) von Rico Quaschny

Herausgegeben  
vom Arbeitskreis für Heimatpflege  
der Stadt Bad Oeynhausen e.V.  
in Zusammenarbeit  
mit dem Stadtarchiv Bad Oeynhausen

Verlag für Regionalgeschichte  
Bielefeld 2009

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung des  
Wirtschaftsclubs Bad Oeynhausen e.V.



Impulse für den Standort.

Titelseite:

– Kurgäste vor dem 1908 eröffneten neuen Kurhaus in Bad Oeynhausen, um 1911  
(Foto: Christian Colberg / Stadtarchiv Bad Oeynhausen)

Rückseite:

– Paul Baehr, um 1925 (Foto: Gustav Richter / Stadtarchiv Bad Oeynhausen)  
– Paul und Anna Baehr mit ihrer Haushälterin Marie Uhe (rechts), um 1925  
(Städtische Museen Bad Oeynhausen)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Arbeitskreis für Heimatpflege  
der Stadt Bad Oeynhausen e.V.  
Alle Rechte vorbehalten

ISSN 1861-7832  
ISBN 978-3-89534-784-9

[www.regionalgeschichte.de](http://www.regionalgeschichte.de)

Layout:

Dirk Schormann, Bad Oeynhausen (Umschlag)  
Jens Auktuhn, Druckerei & Verlag Kurt Eilbracht, Löhne (Inhalt)

Satz, Druck und Bindung:  
Druckerei & Verlag Kurt Eilbracht, Löhne

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706  
Printed in Germany

# Inhalt

<b>Geleitwort von Alfred Dalpke, Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen e.V.</b> . . . . .	VII
--	-----

<b>Vorwort</b> . . . . .	VIII
--------------------------	------

Rico Quaschny

**Paul Baehr (1855–1929) – erster Ehrenbürger  
der Stadt Bad Oeynhausen**

Eine Einführung in Leben und Werk . . . . .	XI
Bibliografie der Veröffentlichungen von Paul Baehr . . . . .	XLIV

Paul Baehr

<b>Chronik von Bad Oeynhausen</b> . . . . .	1
Vorwort . . . . .	5
Abschnitt I: Von 11 v. Chr. bis 1609 n. Chr. . . . .	9
Abschnitt II: Von 1609 bis 1845 . . . . .	49
Abschnitt III: Von 1845 bis 1860 . . . . .	74
Abschnitt IV: Von 1860 bis 1885 . . . . .	109
Abschnitt V: Von 1885 bis 1909 . . . . .	163

Personenregister . . . . .	294
----------------------------	-----

## **Karten**

Die zu Anfang des Jahres 1860 gebildete Stadt-Gemeinde Oeynhausen im Jahre 1800 . . . . .	308
Die Stadt-Gemeinde Oeynhausen zu Anfang des Jahres 1860 . . . . .	310
Karte des Badeortes Oeynhausen, 1908/09 . . . . .	312



## Geleitwort

*Als lokale Interessenvertretung von Industrie, Handel, Gewerbe, Dienstleistung und freien Berufen hat sich der Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen e.V. zum Ziel gesetzt, auf vielfältige Weise den Standort Bad Oeynhausen zu fördern. In seiner zwanzigjährigen Geschichte kann der Club seit 1989 bereits zahlreiche Aktivitäten aufweisen.*

*Zur Gestaltung von Gegenwart und Zukunft gehört auch ein Blick in die Vergangenheit. Sehr gern unterstützt deshalb der Wirtschaftsclub die Idee von Arbeitskreis für Heimatpflege der Stadt Bad Oeynhausen e.V. und Stadtarchiv, die 1909 erstmals erschienene „Chronik von Bad Oeynhausen“ von Paul Baehr als Reprint erneut zu veröffentlichen.*

*Schon vor einhundert Jahren hatte Paul Baehr aus enger Verbindung zu seiner Heimatstadt anlässlich des 50. Jahrestages der Verleihung der Stadtrechte an unseren Badeort diese erste Stadtchronik verfasst und herausgegeben. Er widmete sie „seinen lieben Mitbürgern“. Der Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen e.V. fühlt sich dieser Tradition verpflichtet und möchte durch sein Engagement seine enge Verbundenheit zu Bad Oeynhausen dokumentieren.*

*Wir freuen uns deshalb, die seit längerer Zeit vergriffene „Chronik von Bad Oeynhausen“ nach einhundert Jahren wieder vorlegen zu können. Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine unterhaltsame Lektüre.*

*Bad Oeynhausen, im September 2009*

*Alfred Dalpke*

*Vorsitzender des Wirtschaftsclubs Bad Oeynhausen e.V.*

## Vorwort

Genau einhundert Jahre nach ihrem ersten Erscheinen wird die „Chronik von Bad Oeynhausen“ erneut der Öffentlichkeit vorgelegt. Ihr Verfasser Paul Baehr (1855–1929) hatte sich erstmals der Aufgabe gestellt, einen Überblick zur Geschichte des Heilbades und der Stadt Bad Oeynhausen bis zum Jahr 1909 vorzulegen. Aufgrund des besonderen Schicksals des Badeortes gingen in den Nachkriegsjahren während der britischen Besetzung der Innenstadt große Teile der historischen Überlieferung verloren. Um so wertvoller ist noch heute die Chronik von Paul Baehr, da sie faktenreiche Informationen zur Stadtgeschichte liefert, die an anderen Stellen nicht mehr vorhanden sind. Bereits 1967 hatte die Stadt Bad Oeynhausen deshalb einen unveränderten Nachdruck dieser Chronik vorgelegt, der jedoch seit längerer Zeit vergriffen ist.

Schon 1949 stellte Friedrich Rürup, trotz eines durchaus auch kritischen Blicks auf die „Chronik von Bad Oeynhausen“ fest, es sei „das unvergängliche Verdienst Paul Baehrs, die Geschichtsschreibung der Stadt Oeynhausen begründet zu haben“. Das Stadtarchiv Bad Oeynhausen und der Arbeitskreis für Heimatpflege der Stadt Bad Oeynhausen e.V. sehen sich deshalb der Tradition von Paul Baehr verpflichtet. Um die Erinnerung an den Verfasser neu zu beleben und Einblick in sein Leben und Wirken zu ermöglichen, wurde einleitend eine biografische Skizze aufgenommen. Ebenso wurde eine ausführliche Bibliografie der bisher bekannten Veröffentlichungen von Paul Baehr erarbeitet, die auch Standortnachweise enthält. Vor allem im Bereich der Aufsätze und Artikel dürften zukünftig Ergänzungen erforderlich sein. Für die Chronik wurde ein Personenregister erstellt, sodass nun ein schnellerer Zugriff bei der Recherche nach Persönlichkeiten aus der Bad Oeynhausener Geschichte möglich wird.

Für die zurückliegenden Jahrzehnte der Stadtgeschichte, die Paul Baehrs Chronik nicht mehr erfasst, sei auf die Bände der „Chronik der Stadt Bad Oeynhausen“ von Dr. Gerhard Lietz für die Jahre 1910 bis 1972 und von Stadtdirektor a.D. Werner Meyer zu Selhausen für die Jahre 1973 bis 1992 hingewiesen. Sie sind im Stadtarchiv und im örtlichen Buchhandel erhältlich.

Erwähnt werden muss an dieser Stelle, dass die „Chronik von Bad Oeynhausen“ auch das Wirken einer Persönlichkeit dokumentiert, über die bisher nur wenig bekannt ist. Die Rede ist von Christian Colberg, der seit Mitte der 1880er Jahre bis zu seinem Tod 1911 in Bad Oeynhausen ein Fotoatelier führte. Nahezu alle Abbildungen in der Baehrschen Chronik stammen von ihm. Leider ist die Wiedergabe der Fotografien bereits in der Originalchronik von 1909 beeinträchtigt, sodass auch im vorliegenden Nachdruck die ursprüngliche Qualität nicht erreicht werden kann. Die wenigen im Stadtarchiv Bad Oeynhausen vorhandenen Fotografien von Christian Colberg belegen jedoch sein hervorragendes fotografisches Können. Den Spuren Christian Colbergs nachzugehen, wird eine Aufgabe sein, der sich das Stadtarchiv in den kommenden Jahren widmen wird. Hinweise auf weitere Fotografien von ihm werden deshalb gern entgegen genommen.

Für die vielfältige Unterstützung bei der Neuauflage der „Chronik von Bad Oeynhausen“ sowie den biografischen Recherchen zu Paul Baehr dankt der Herausgeber allen Beteiligten sehr herzlich.

Dem Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen e.V., insbesondere seinem engagierten Vorsitzenden Alfred Dalpke, wird für die großzügige finanzielle Beteiligung an der Herausgabe des Buches vielmals gedankt.

Weiterer Dank gebührt Margret Rothenberger und Johannes Radatz für die Erarbeitung des Personenregisters, Kurt Krutemeier für kritische und nützliche Hinweise zur Einleitung, Dieter Obermeyer für die Erlaubnis der Fotonutzung, Hermann Haddenhorst für Textkorrekturen, der Leiterin der Stadtbücherei Bad Oeynhausen Cornelia Lindhorst-Braun für die Beschaffung von Literatur bei auswärtigen Bibliotheken sowie der Leiterin der Städtischen Museen Dr. Hanna Dose für die Bereitstellung von Materialien zu Paul Baehr.

Für die bewährte Zusammenarbeit wird Dirk Schormann, der die ansprechende Gestaltung des Bucheinbandes entwarf, sowie Olaf Eimer vom Verlag für Regionalgeschichte herzlich gedankt.

Schließlich geht ein herzlicher Dank an Jörg Eilbracht und Jens Auktuhn von der Druckerei Eilbracht, die ebenso zuverlässig und

freundlich wie bei früheren Projekten an der Gestaltung und Herstellung des vorliegenden Buches gearbeitet haben.

Auch nach einhundert Jahren kann der Neuauflage der „Chronik von Bad Oeynhausen“ nur der von Paul Baehr im Vorwort formulierte Wunsch hinzugefügt werden: „Möge dieses kleine Werk eine freundliche Aufnahme finden, und möge es den Sinn und das Interesse für die Geschichte der engeren Heimat anregen und beleben!“

Bad Oeynhausen, im September 2009

Rico Quaschny  
Leiter des Stadtarchivs Bad Oeynhausen,  
Vorsitzender des Arbeitskreises für Heimatpflege  
der Stadt Bad Oeynhausen e.V.